

# Ulla Meinecke zeigt optimistisch Bodenhaftung

Eigene Songs und Geschichten sowie bekannte Titel im neuen Gewand: Mit dieser Mixtur war Ulla Meinecke, eine Pionierin der deutschsprachigen Popmusik, im Kulturzentrum BIS. Es sollte ein Abend voller Nostalgie werden.

VON JÖRG SINGENDONK

**GLADBACH** Als Ulla Meinecke auf die Bühne kommt, versprüht sie sofort eine frische Brise. Denn sie ist nach fast 50 Jahren Musik immer noch jugendlich aufgeweckt. Und sie trägt eine Kapitänsmütze. „Die Kappe hat mir schon zu Corona-Zeiten geholfen, Haltung zu bewahren“, sagt sie. Und auch in den aktuell schwierigen Zeiten könne sie so „nicht den Kopf hängen lassen“. Reinmar Henschke startet am Keyboard gleich mit einem der bekanntesten Piano Intros durch „The Way It Is“ von Bruce Hornsby von 1986 wird bei Ulla Meinecke zu „Das war schon immer so“.

#### Heitere Nüchternheit

Die Sängerin, die ihre Texte selbst schreibt, erzählt auch gerne Geschichten. Und dabei geht es immer um Gefühle und das Auf und Ab im Leben. Ulla Meinecke ist keine übertriebene Romantikerin. Sie ist vielmehr realistisch und spricht gerne von „Interimsfreundschaften“, bei



dennen sich neue Bekanntschaften schon bald „ausgelebt haben“. Mit dem nüchternen Statement „Wenn ich aufgehe, gehst du unter“ ist auch ihr Song „Wir passen nicht zusammen“ ein Wegweiser zum Glücklichen sein.

Dann ist wieder Zeit für bekannte Töne. Die Schlager-Schnulze „Clair“ von Gilbert O‘ Sullivan (1972) mutiert bei der tierliebenden Ulla Meinecke zu „Bär“, dem Zirkustier, das von seinen Ketten befreit wird. Und bei „Junimond“, im Original 1986 gesungen von Rio Reiser, lässt Ulla Meinecke erkennen: Ein Abschied

fällt schwer, und vor den Neuanfang hat das Leben den Kummer gesetzt. Ihre Erzählungen beschließt Meinecke mit „der Sehnsucht nach dieser tiefen Aufgehobenheit, die gläubige Menschen empfinden können.“ Doch auch hier besticht sie mit ihrem heiteren Optimismus, wenn sie sagt: „Ich zähle auf den Himmel, doch ich rechne nicht.“

#### Ein Duo hat sich gefunden

Als Ulla Meinecke den Auftritt mit ihrem Hit „Die Tänzerin“ von 1983 beendet, singen im ausverkauften BIS einige mit. Die Pionierin des

Deutsch-Pop und Reinmar Henschke, der Virtuose und Multi-Tasteninstrumentalist, haben ihre Fans überzeugt. Und zwar davon, dass dieses Duo keine Interims-, sondern eine dauerhafte und gefestigte Verbindung ist.

#### Lebensläufe

Ulla Meinecke, geboren im hessischen Usingen, zählt zu den prägenden Stimmen der deutschsprachigen Popmusik. Sie hat sich mit ihrer unverwechselbaren Stimme und ihren poetischen Texten einen festen Platz in der deutschen Musik-

landschaft erarbeitet. Ihre Karriere begann in den späten 1970er Jahren, als sie nach einer Begegnung mit Udo Lindenberg nach Hamburg zog. 1977 veröffentlichte sie ihr Debütalbum „Von toten Tigern und nassen Katzen“, zu dem Lindenberg die meisten Kompositionen beisteuerte. In den frühen 1980er Jahren etablierte sich Meinecke mit Alben wie „Überdosis Großstadt“ (1980) und „Nächteland“ (1981), produziert von Herwig Mitteregger, der auch viele ihrer Songs komponierte. Mit dem Album „Wenn schon nicht für immer, dann wenigstens für ewig“

#### INFO

##### Sie ist ein Multitalent

Theater Ulla Meinecke hat in ihrem Leben nicht nur als Sängerin auf Bühnen gestanden. 2008 hatte sie – unter anderem an der Seite von Schauspieler Ben Becker – einen Auftritt im Theaterstück „Endstation Sehnsucht“ des amerikanischen Autors Tennessee Williams.

**Bücher** Darüber hinaus ist Meinecke als Autorin dreier Bücher hervorgetreten. Zuletzt veröffentlichte sie 2010 den Erzählband „Ungerecht wie die Liebe“.

(1983) und dem Hit „Die Tänzerin“ gelang ihr der Durchbruch auf dem deutschen Musikmarkt. Dieses Album wurde später für über 500.000 verkaufte Exemplare mit Platin ausgezeichnet.

Reinmar Henschke, geboren in Halle (Saale), ist ein deutscher Pianist und Komponist, der in den Bereichen Jazz, Rock, improvisierte Musik sowie Theater- und Film-musik tätig ist.

In den 1980er Jahren lebte Henschke in Weimar und war Mitglied der Band Prima Klima, aus der später das Acoustic Art Trio hervorging. Er wurde 1987 Preisträger des Jazz-Pianisten-Wettbewerbs in Kalisz, Polen. Seit 1989 lebt Henschke in Berlin-Kreuzberg und ist als Klavierlehrer an der Musikschule Kreuzberg/Friedrichshain tätig.

## „Orden, Orden, Orden“ beim Jubiläumsempfang der Rheydter Prinzengarde

Viele Mitglieder halten der Gesellschaft seit Jahrzehnten die Stange. Einige erhielten jetzt besondere Auszeichnungen. Und Neuaufnahmen gab es auch.

**RHEYDT** (fju) Nur ein kleines Programm hatte die Große Rheydter Prinzengarde (GRPG) für ihren Jubiläumsempfang zusammengestellt. In der Tat galt dies für die Auftritte der eigenen Tanzgarden und zum Abschluss für die „Hundertschaft“ der Erkelener Funkengarde. Ansonsten gab es in einer fast dreistündigen Gratulationscour der anwesenden „ehrenvollen und guten Gesellschaft“, wie GRPG-Präsident Dieter Beines die Besucher nannte, Reden zum 90. Geburtstag der Garde von Gästen und vor allen Dingen „Orden, Orden, Orden“ für viele verdiente Gardisten.

Zu Beginn war die Bühne leer; nur der einsame Beines war zu sehen und begrüßte Gäste und seine Garde, der er seit 50 Jahren als Kommandant und Präsident vor-

steht. Die 16 Knöppkes als Jugendshowtanzgruppe der GRPG hatten dann die Aufgabe, das Publikum etwas anzuheizen – was auch gelang. Zum Auftritt der jüngsten Aktiven passte natürlich der Besuch des Kinderprinzenpaars, Prinz Nicklas I. und Prinzessin Melissa I., mit Hofmarschall Hajo Hering, bevor Oberbürgermeister Felix Heinrichs (SPD) seinen Geburtstagsgruß überbrachte. „Mönchengladbach wäre nicht so schön, wenn es euch nicht geben würde. Daraufhin gab es direkt OB-Orden für Guido Gauls und Dieter Haasen, die Monika Bartsch als „Ehrenoberbürgermeisteradjutantin“ überreichten durfte.

Natürlich fehlte das städtische Prinzenpaar Prinz Alexander I. und Prinzessin Niersia Kathrin (de Blois) nicht, das mit Hofstaat und dem



Die „Rheer Knöppkes“ zeigten beim Jubiläumsempfang der Großen Rheydter Prinzengarde ihr Können.

FOTO: MARKUS RICK

gesamten Präsidium des Mönchengladbacher Karnevalsvorstandes auf die Bühne zog. Der MKV-Vorsitzende Gert Kartheuser erzählte

aus 90 Jahre Prinzengarde Rheydt, in der er auch bereits über 40 Jahre Mitglied ist. Seine Ehefrau Jutta erhielt an diesem Vormittag einen

Orden für ihre 33-jährige Mitgliedschaft. Prinzessin Kathrin, die wie Ehemann Alexander der GRPG angehört, erinnerte auch an das erste gesamtstädtische Prinzenpaar Dietrich und Uschi Beines.

Dann gab es Orden in Hülle und Fülle. Zunächst hatte Karl Schäfer, Präsident beim Karnevalsvorstand Linker Niederrhein, die Aufgabe, in Vertretung des Bundes Deutscher Karneval (BDK) Verdienstorden zu vergeben, die von Silber bis zur höchsten Auszeichnung in Gold mit Brillanten reichten. Besonders geehrt wurde dabei Petra Beckers; sie erhielt für ihre Verdienste als langjährige Tänzerin in allen Gruppen der Garde und auch als Trainerin den neu geschaffenen Orden für Tanz in Gold mit Brillanten. Im Anschluss an die BDK-Ehrung kam

die Anerkennung der Garde für ihre langjährigen Mitglieder, zum Beispiel für Doris Heup und Karl-Josef Neusen, die nun in den Club der „Goldenens“ eingetreten sind.

Außerdem wurden neun neue Mitglieder aufgenommen. Sie legten Hand an die Standarte und sangen mit den Gästen im Saal die Hymne „Wir sind die Garde in Schwarz-Weiß“. Ebenfalls ihre Garde besangen nach einem Text von Rolf Gaden acht Gardistinnen, bestehend aus dem Tanzcorps und den „Black & Whites“.

Noch bis 2026 ist Dieter Beines als Präsident der GRPG gewählt. Er hofft jedoch, dass sich in Bälde ein Nachfolger für die Führung der über 700 Mitglieder zählenden größten Karnevalsgesellschaft Mönchengladbachs finden lässt.

#### INGEDENKEN

„Manchmal reißt das Leben uns einen geliebten Menschen viel zu früh aus den Armen, ohne Vorwarnung, ohne Vorbereitung. Dein Lächeln, Deine Liebe und dein Sein bleiben unvergessen, auch wenn du plötzlich genommen wurdest. Du wirst in unseren Herzen weiterleben - für immer“

**Heike Post**  
geb. Krogmann

\* 9. Januar 1967 † 9. Januar 2025

In Liebe

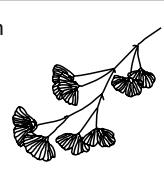
Dein Jörg

mit Dominik, Sabrina, Daniel Laurenz und Moritz  
Dein Vater Werner  
Deine Schwester Marion und Stefan  
sowie Anverwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Post c/o Bestattungen Jochen Aretz  
Hardter Waldstraße 78, 41169 Mönchengladbach

Wir verabschieden uns von Heike am Donnerstag, den 23. Januar 2025 um 10.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Mönchengladbach-Hardt.

Anschließend ist die Urnenbeisetzung



Seit mehr als 100 Jahren ist Save the Children für Kinder da und stärkt sie. Unser Ziel ist eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben, selbstbestimmt aufwachsen und lernen können.

Erfahren Sie mehr und bestellen Sie telefonisch oder online unseren Testaments-Ratgeber – kostenlos und unverbindlich.

[www.savethechildren.de/testamente](http://www.savethechildren.de/testamente)

030 27 59 59 79 - 820

Van Nahmen - Säfte, Weine und Sekt		Markthalle Busch - Kallen GbR
Azaleen, kräftige Ware im 15-cm-Topf	5,95 €	Äpfel und Birnen aus eigener Ernte, in vielen Sorten vorrätig
Große Auswahl an Schnittblumen Zimmerpflanzen und Frühlingsarrangements		Blutorangen „Moro“ Kiste = 3 kg ..... 5,99 €
Individuelle frisch gebundene Blumensträuße		Clementinen, Rotkehlchen, Mini-Kiste ..... 7,49 €
Muscaris, Tulpen, Hyazinthen, Schachbrettblume, Crocus, Schneeglöckchen, Annemonen	im 12-cm-Topf je 2,50 €	Kopfsalat, HKL I, Stück ..... ab 0,99 €
Buntes Primel Sortiment, Topf	1,00 €	Grünkohl, eigene Ernte, 500-g-Beutel .... ab 2,49 €
Hyazinthen in Farben, Topf	ab 1,00 €	Porrée, HKL I, 1-kg-Bund ..... 1,99 €
Narzissen, Teté à Teté, Topf	ab 1,00 €	Frische Möhren, HKL I, 1,5-kg-Beutel ..... 1,49 €
Kalanchoe in Farben, Topf	1,95 €	Rosenkohl, HKL I, 750-g-Netz ..... 1,89 €
Vogelfutter vorrätig!		Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 08.00-18.00 Uhr, Sa. 08.00-13.00 Uhr
Graberde - Blumenerde - Pinienrinde - Rindenmulch		



Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Thomas Mann



„WERDEN SIE PATE!“

[www.plan.de](http://www.plan.de)

